

DEUVET-Kolumne



Liebe Freundinnen und Freunde der historischen Mobilität,

auf der Techno Classica Salon in Dortmund im vergangenen Monat erreichten die Feierlichkeiten zum 50-jährigen DEUVET-Jubiläum ihren Höhepunkt.

Zahlreiche Gäste, darunter nicht weniger als drei ehemalige DEUVET-Präsidenten, stießen mit dem Vorstand, einigen Beiräten und Clubvertretern auf die Erfolge unserer Arbeit für die historische Mobilität an und freuten sich über das fertige Jubiläumsbuch „Mobile Vergangenheit mit Zukunft“.



Die Auslieferung erfolgt in den nächsten Wochen. Es wird uns allen ein Ansporn sein, auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten die auf uns zukommenden Herausforderungen zu meistern.

Mit den Feierlichkeiten und der beim Publikum gut angekommenen Ausstellung zu „125 Jahren Karmann“ hatte der DEUVET einen starken Auftritt bei der ersten Techno Classica am neuen Standort. Sicherlich gibt es noch den einen oder anderen Punkt, der verbesserungswürdig ist; im Großen und Ganzen möchte ich aber von einer gelungenen Premiere in Dortmund sprechen. Wenn im kommenden Jahr noch mehr Aussteller den Weg hierher finden, vielleicht auch aus dem Segment Ersatzteile und Zubehör, wird eine neue Tradition beginnen. Anlässlich der Preisverleihung für den schönsten Clubstand konnte ich als DEUVET-Vertreter für eine noch größere Anzahl an Clubständen im nächsten Jahr werben. Denn, was im DEUVET gilt, ist auch hier wichtig: Die Clubs in ihrer Vielfalt und ihrer Kreativität tragen zu einer erfolgreichen Oldtimershow bei und begeistern das Publikum. Ich werde auf das Thema auf der nächsten Generalversammlung zurückkommen.

Bei einigen Clubbesuchen in den letzten Wochen konnten sowohl unser Präsident Ekkehard Pott als auch ich über die DEUVET-Arbeit berichten und feststellen, dass wir weiterhin auf einem sehr guten Weg sind. Bis zum Jahresende stehen noch Termine an, die sehr erfolgversprechend hinsichtlich einer Vergrößerung unserer DEUVET-Clublandschaft sind. Wir sind gespannt und werden über die Ergebnisse berichten. Unsere Arbeit können wir auch gerne bei Clubs präsentieren, die bisher noch

nicht dem DEUVET angehören. Sollte also der eine oder die andere Clubs kennen, die sich für unsere Aktivitäten interessieren, bitten wir um Nachricht. Und auch für unsere Nachwuchsarbeit zusammen mit dem neuen Verein „JUNGE Talente für ALTE Fahrzeuge“ ist das Interesse groß.

Vielleicht kann ich schon in der nächsten Kolumne über erste positive Ergebnisse berichten. Auf der Homepage <https://www.jutaalfa.de/> sind erste Informationen im Netz.

Politisch hat sich der DEUVET in den letzten Wochen mit der neuen Europäischen Altautodirektive beschäftigt und sie auch kommentiert. Wer es noch nicht kennt und lesen möchte, den verweise ich auf unsere Homepage www.deuvet.de Dort gibt es immer die neuesten Nachrichten zu unserer Verbandsarbeit.

Zur Zeit des Erscheinens dieser Kolumne wird der eine oder andere seinen Oldtimer in den verdienten Winterschlaf schicken oder auch damit beginnen, die wiederum notwendigen Pflege- und Erhaltungsarbeiten durchzuführen. Dazu wünsche ich viel Erfolg. Der DEUVET wird aber auch in den Wintermonaten an allen Themen der historischen Mobilität arbeiten und darüber berichten.

Herzlich

Martin Zabel

Vizepräsident Clubbetreuung

Grevenbroich, im Oktober 2026

